

Juni 2016

Finanzierung der Volkshochschulen in Schleswig-Holstein

Verfassung des Landes Schleswig-Holstein, Artikel 9: Schutz und Förderung der Kultur

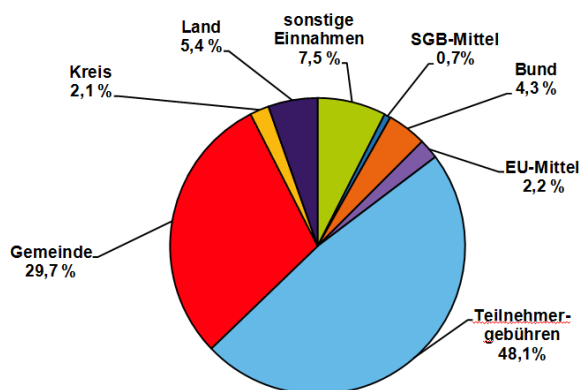
(3) Die Förderung der Kultur einschließlich des Sports, der Erwachsenenbildung, des Büchereiwesens und der **Volkshochschulen** ist Aufgabe des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände."

Weiterbildungsgesetz Schleswig-Holstein, § 15 Finanzierung:

Das Land fördert die Weiterbildung nach Maßgabe des Haushalts, insbesondere zur Aufrechterhaltung folgender Formen der Weiterbildungsinfrastruktur:

1. Träger und Einrichtungen der Weiterbildung zur flächendeckenden Grundversorgung (Volkshochschulen),....

Finanzierung



48,1 % ihres Haushalts – rund 18 Mio. Euro - erwirtschaften die Volkshochschulen aus Teilnahmegebühren.

37,2 % – rund 14 Mio. Euro - werden von den Kommunen, Kreisen und dem Land finanziert.

Der Umsatz aller Volkshochschulen in Schleswig Holstein beträgt rund 38 Mio. Euro.

27 Mio. Euro werden für Honorare und Gehälter aufgewendet.

Entwicklung der Einnahmen aus Teilnahmegebühren

In den letzten 10 Jahren sind die Einnahmen aus Teilnahmegebühren insgesamt um etwa 1,5 Mio. Euro gestiegen.

Der Anteil der Teilnahmegebühren an der Gesamtfinanzierung stieg von 46,8 % im Jahr 2005 auf 48,1 % im Jahr 2015.

Wirtschaftsfaktor Volkshochschule

Volkshochschulen sind wie Schulen, Büchereien, Nahversorgung ein wichtiger Standort- und Wirtschaftsfaktor ihrer Kommune. Sie schaffen Beschäftigungsmöglichkeiten und Arbeitsplätze. Die Teilnehmenden nutzen den VHS-Besuch für Einkäufe und Besuche öffentlicher Einrichtungen vor Ort. Allein in Lehrwerke für Sprachkurse werden mindestens 600.000 Euro pro Jahr investiert.

Jeder in eine VHS investierte kommunale Euro „erwirtschaftet“ fünf Euro für den Standort!